

Suchergebnis

ESL Gaming GmbH (vormals: Turtle Entertainment GmbH)	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	04.08.2021
Name	Bereich	Information	V.-Datum

ESL Gaming GmbH (vormals: Turtle Entertainment GmbH)

Köln

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die ESL Gaming GmbH (bis zum 30. August 2019: Turtle Entertainment GmbH), Köln

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ESL Gaming GmbH (bis zum 30. August 2019: Turtle Entertainment GmbH), Köln, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ESL Gaming GmbH (bis zum 30. August 2019: Turtle Entertainment GmbH), Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Angaben im Abschnitt „Allgemeine Angaben“ im Anhang und die Angaben im Lagebericht unter Abschnitt 3.3 „Risikobericht“, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass in den kommenden zwölf Monaten nach Planung der Geschäftsführung ein negativer operativer Cashflow aufgrund des Einflusses der Corona-Pandemie auf die Eventbranche zu erwarten ist. Zu dessen Abdeckung hat der Gesellschafter der Gesellschaft EUR 19 Mio als Cash-Zuschuss gewährt. Über die kommenden zwölf Monate hinaus ist die Gesellschaft, einerseits ausgelöst durch die Corona-Pandemie, andererseits auch durch die hieraus abgeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen, auf eine weitergehende Finanzierung durch den Gesellschafter angewiesen. Wie im Abschnitt „Allgemeine Angaben“ des Anhang und im Abschnitt 3.3 „Risikobericht“ des Lageberichts dargelegt, deuten diese Ereignisse und Gegebenheiten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter-falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 2. Juli 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Schnöckel, Wirtschaftsprüfer
Colditz, Wirtschaftsprüferin

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

der ESL Gaming GmbH, Köln

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die im Jahr 2000 gegründete ESL Gaming GmbH (im Folgenden: ESL) ist der europäische Marktführer im Bereich des elektronischen Sports (eSports). Mit der Marke ESL ist das Unternehmen weltweit in 124 Ländern aktiv. Die Online-Plattform der ESL bietet Computerspielern jeden Fähigkeitslevels die Möglichkeit des wettbewerbsmäßig organisierten Spielens auf Turnieren mit nationalem und internationalem Format.

Seit dem Jahr 2007 verbreitet die ESL über ihre Tochtergesellschaft Turtle Entertainment TV GmbH (im Folgenden: Turtle TV) die Inhalte der ESL auch über das Internet.

Mit der Turtle eSports Technology GmbH (im Folgenden: Turtle eSports) entwickelt die ESL eigene Softwarelösungen zum Zweck der stetigen Verbesserung ihres Online-Angebots.

Die internationale Ausweitung des Geschäftsmodells wurde in den vergangenen Geschäftsjahren unter anderem mit der ESL SEA PTY LTD, Singapur, weiter vorangetrieben.

Die ESL-Gruppe erzielt ihre Erlöse mit Dritten zum einen durch den Verkauf von Werbeangeboten, Dienstleistungen und Lizenzrechten im Zusammenhang mit eSports an B2B-Kunden sowie Content und zum anderen durch den Verkauf von Tickets, Merchandising-Artikeln und Abonnements für Online-Plattformen an B2C-Kunden.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Aktuell sind gerade im Bereich des Live Streaming von eSports- bzw. Gamingveranstaltungen, die zunehmend in großen Sportarenen ausgetragen werden, weltweit Wachstumsraten zu beobachten. Nicht nur bei der ESL, sondern auch bei allen relevanten Marktwettbewerbern sind in den letzten Jahren stark steigende Zuschauerzahlen zu verzeichnen. Auch das allgemeine Zuschauerinteresse im Bereich Gaming steigt kontinuierlich - die Gamescom meldet Jahr für Jahr neue Besucherrekorde¹. Für das wirtschaftliche Umfeld der ESL ebenfalls relevant ist die Tatsache, dass wichtige und große Spielehersteller, wie z.B. Ubisoft, Supercell, PUBG Corporation, Blizzard Entertainment oder Valve Software, ihre eSports-Aktivitäten immer mehr ausweiten.

Nach Ansicht der Geschäftsführung ist das eSports-Ökosystem und -Marktumfeld noch immer in der Entwicklungsphase. Die größten und attraktivsten geografischen Märkte sind aktuell die EU und Nordamerika. Aufgrund der stark steigenden Zuschauerzahlen im eSports² wird die Verwertung der Medienrechte ein im Zeitablauf immer wichtigerer Aspekt für eine erfolgreiche Marktbearbeitung sein.

¹ <https://www.gamescom.de/medien/content-fuer-medienvetreter/presseinformationen-der-gamescom/>

² Newzoo_2020 Esports Report

2.2 Geschäftsverlauf

Die folgenden Leistungsindikatoren geben einen Überblick über den Verlauf des abgelaufenen Geschäftsjahres, wobei Umsatzerlöse und das Jahresergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) die für die interne Steuerung der Gesellschaft verwendeten bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren darstellen. Steuerungsrelevante nicht-finanzielle Leistungsindikatoren werden durch die ESL nicht verfolgt.

Im Geschäftsjahr 2019 konnten die Umsatzerlöse um 10% im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Die Prognose des Vorjahres wurde dabei nicht erreicht. Ein wesentlicher Faktor für den Anstieg waren höhere Umsätze im Bereich des Geschäfts mit Spieleherstellern und sonstigen B2B-Kunden.

Das EBIT (vor Beteiligungsergebnis) wird mit TEUR -43.435 (Vorjahr TEUR -26.869) ausgewiesen. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf erhöhte Aufwendungen im Zusammenhang mit der weltweiten Ausrichtung von erstmaligen und neuen prestigeträchtigen eSports-Wettbewerben und damit verbundenen qualitativ hochwertigen und weltweiten Veranstaltungen. Zudem wurde stark in Produkte, Dienstleistungen und den weiteren Ausbau der Vermarktungsaktivitäten investiert. Zusammen betrachtet haben diese Umstände zu deutlich erhöhten Herstellungskosten geführt, sodass im Geschäftsjahr 2019 ein Jahresfehlbetrag von TEUR -46.040 (Vorjahr TEUR -29.191) ausgewiesen wird.

Dieser Jahresfehlbetrag führt zum Stichtag dazu, dass ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von TEUR 105.067 besteht. Wir verweisen auf die Ausführungen im Abschnitt 2.3.1 für weitere Erläuterungen.

2.3 Wirtschaftliche Lage

2.3.1 Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die einzelnen Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst:

	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.036	0,5	290	0,2	746
Sachanlagen	736	0,3	699	0,4	37
Finanzanlagen	14.228	6,3	22.038	13,2	-7.810
Langfristig	16.000	7,0	23.027	13,8	-7.027
Vorräte	826	0,4	895	0,5	-69
Liefer- und Leistungsforderungen	9.934	4,4	9.231	5,5	703
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen	88.139	38,8	67.371	40,2	20.768
Übrige Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	1.796	0,8	3.094	1,8	-1.298
Flüssige Mittel	5.216	2,3	4.803	2,9	413
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	105.067	46,3	59.027	35,3	46.040
Kurzfristig	218.228	46,7	144.420	86,2	73.808
Gesamtvermögen	226.978	100,0	167.447	100,0	59.531
Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	15.381	6,8	15.381	9,2	0
Verlustvortrag	-74.408	-32,8	-45.217	-27,0	-29.191
Jahresfehlbetrag	-46.040	-20,3	-29.191	-17,4	-16.849
Davon nicht durch Eigenkapital gedeckt	105.067	46,3	59.027	35,3	46.040
Eigenkapital	0	0,0	0	0,0	0
Rückstellungen	11.376	5,0	6.601	3,9	4.775

	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0,0	0	0,0	-0
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	8.973	4,0	6.639	4,0	2.334
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	142.352	62,7	109.438	65,4	32.914
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	55.317	24,4	40.419	24,1	14.898
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	8.960	3,9	4.349	2,6	4.611
Kurzfristiges Fremdkapital	226.978	100,0	167.447	100,0	59.531
Gesamtkapital	226.978	100,0	167.447	100,0	59.531

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 46.040 auf TEUR 105.067 durch den Jahresfehlbetrag 2019 erhöht.

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen betrug 7,0% (Vorjahr 13,8%), der Anteil des Umlaufvermögens (kurzfristig ohne Fehlbetrag) betrug 46,7% (Vorjahr 51%).

Der Anstieg der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf die erhöhten Forderungen und Verbindlichkeiten im Verbundbereich, den Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter sowie auf den höheren nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag zurückzuführen. Die Änderungen im Verbundbereich sind im Wesentlichen auf Verrechnungen innerhalb der ESL-Gruppe sowie Austausch von liquiden Mitteln mit den Tochtergesellschaften und dem Gesellschafter zurückzuführen.

Bei um TEUR 8.692 bzw. 10% höheren Umsatzerlösen im Vergleich zum Vorjahr lagen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2019 mit TEUR 9.934 um TEUR 703 über dem Vorjahreswert.

2.3.2 Finanzlage

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung gibt folgende Kapitalflussrechnung Aufschluss:

	2019 TEUR
Periodenergebnis	-46.040
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.005
Zunahme der Rückstellungen	4.775
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	11.580
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	10.522
Zinsaufwendungen/Zinserträge	3.517
Sonstige Beteiligungserträge	742
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-29.060
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-852
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	62
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-388
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-800
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.978
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	32.914
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0
Gezahlte Zinsen	-1.464
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	31.450
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	413
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.803
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.216

Im Jahr 2019 erzielte die Gesellschaft einen negativen Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR -29.060, einen negativen Cash Flow aus Investitionstätigkeiten in Höhe von TEUR -1.978 sowie einen positiven Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit von TEUR 31.450. Die zahlungswirksame Änderung des Finanzmittelfonds des Jahres 2019 beläuft sich damit auf TEUR 413.

Der Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit wird im Wesentlichen beeinflusst durch das Periodenergebnis, durch die Veränderungen im Bereich der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen Tochtergesellschaften.

Der Finanzmittelbestand setzt sich zusammen aus dem Kassenbestand und den Guthaben bei Kreditinstituten und belief sich zum 31. Dezember 2019 auf TEUR 5.216 (Vorjahr TEUR 4.803).

Die Muttergesellschaft hat die Finanzierung der Gesellschaft sichergestellt. Die Finanzierung erfolgt über kurz- und mittelfristige Darlehen, die im April 2020 in Eigenkapital umgewandelt wurden (siehe auch Prognosebericht). Wir verweisen auf unsere Ausführungen im Prognosebericht

2.3.3 Ertragslage

Zur Darstellung der Ertragslage verwenden wir in der nachfolgenden Übersicht eine unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten abgeleitete Ergebnisrechnung:

	2019		2018		Ergebnisveränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	91.691	98,9	82.999	97,0	8.692
Andere betriebliche Erträge	990	1,1	2.580	3,0	-1.590
Betriebsleistung	92.680	100,0	85.579	100,0	7.102

	2019		2018		Ergebnisveränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	
Herstellungskosten des Umsatzes	-87.648	-94,6	-79.013	-92,3	-8.635	
Verwaltungskosten	-29.023	-31,3	-17.828	-20,8	-11.195	
Vertriebskosten	-692	-0,7	-491	-0,6	-202	
Andere betriebliche Aufwendungen	-18.752	-20,2	-15.117	-17,7	3.635	
Aufwendungen für die Betriebsleistung	-136.115	-146,9	-112.448	-131,4	-23.667	
Betriebsergebnis (EBIT)	-43.434	-46,9	-26.869	-31,4	-16.565	
Erträge aus Beteiligungen	912	1,0	761	0,9	150	
Zinsergebnis	-3.517	-3,8	-2.843	-3,3	-674	
Steuerergebnis	0	0,0	-241	-0,3	241	
Jahresfehlbetrag	-46.040	49,7	-29.191	-34,1	-16.848	

Trotz der Umsatzwachstumsraten im operativen Geschäft wird das EBIT im Geschäftsjahr 2019 mit TEUR -43.434 deutlich geringer als im Vorjahr (TEUR -26.869) und deutlich unter Plan ausgewiesen. Dies ist im Wesentlichen aus Aufwendungen aus Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen, auf Forderungen und Restrukturierungen zurückzuführen.

Zurückzuführen ist dies außerdem auf den starken Anstieg der Herstellungskosten des Umsatzes und den Anstieg der Verwaltungskosten. Ursächlich für den Anstieg der Herstellungskosten ist, dass durch die wachsende Anzahl an eSports-Wettbewerben und die damit verbundene Ausrichtung weltweiter Veranstaltungen ebenfalls hohe Investitionen notwendig wurden, die zu einem starken Anstieg der Herstellungs- und Verwaltungskosten geführt haben. Die Verwaltungskosten sind im Wesentlichen wegen höherer Personalkosten und Weiterbelastungen aus dem Verbundbereich gestiegen.

2.3.4 Gesamtaussage zum Jahresabschluss und zur VFE-Lage

Zusammenfassend lässt sich aus Sicht der Gesellschaft festhalten, dass die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht gesteigert werden konnten. Damit einhergehend haben sich die anderen Bereiche der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage im abgelaufenen Geschäftsjahr im Wesentlichen schlechter als geplant entwickelt. Mit dieser Entwicklung sind wir nicht vollumfänglich zufrieden.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 der ESL Gaming GmbH wurde in der ersten Jahreshälfte 2021 erstellt. Entsprechend wird an dieser Stelle zunächst der tatsächlich eingetretene Geschäftsverlauf im Jahr 2020 sowie ein erster Ausblick auf das Jahr 2021 dargestellt.

In Q1 2020 hat die ESL mit Dreamhack und den 13 weltbesten eSports Teams Vereinbarungen über die Teilnahme der Teams an den Wettbewerben der ESL und der Dreamhack getroffen. Die Verträge über die Teilnahme wurde von den Teams Astralis, Complexity, Evil Geniuses, ENCE, FaZe Clan, Fnatic, G2 Esports, Mousesports, Natus Vincere, Ninjas in Pyjamas, Team Liquid, Team Vitality und 100 Thieves unterzeichnet.

Die Partnerschaft erstreckt sich auf sämtliche Wettbewerbe der ESL Pro Tour, die alle Turniere der ESL und der Dreamhack in einer Serie aus 20 weltweiten Veranstaltungen verbindet mit den Höhepunkten Intel Extreme Masters Katowice und ESL One Cologne.

Mit Blick auf die Umsatzentwicklung ist positiv zu vermerken, dass auch im Geschäftsjahr 2020 trotz der Corona Pandemie die Umsätze weiter gesteigert werden konnten (auf TEUR 107.663 im Jahr 2020³). Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf die weiterhin starken Wachstumsraten im Bereich eSports allgemein (vgl. auch Abschnitt 2.1). Die Maßnahmen der staatlichen Behörden zur Eindämmung der Pandemie haben Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der ESL Gaming GmbH insbesondere im Bereich der Ausrichtung großer Live Events. Denn obwohl keine Live Events wegen der in vielen Ländern verhängten Kontaktbeschränkungen im Jahr 2020 durchgeführt werden konnten, ist es der Gesellschaft gelungen, die Wettbewerbe zum Großteil auf eine reine Online-Durchführung umzustellen. Die Herstellungskosten des Umsatzes sind daher in 2020 gesunken (auf TEUR 85.889), sodass ein im Vergleich zu 2019 deutlich besseres EBIT von TEUR -5.197 ausgewiesen wurde.

Der Ausblick für das Jahr 2021 gestaltet sich wie folgt:

Aus heutiger Sicht ist noch nicht abzusehen, über welchen Zeitraum und in welchem Maße es zu negativen Effekten aufgrund des Coronavirus kommen wird. Letztlich wird sich der tatsächliche Effekt auf die Geschäftstätigkeit der ESL Gaming GmbH erst bei einer wieder normalisierten Situation genauer bestimmen lassen.

³ Finanzielle Leistungsindikatoren aus dem IFRS reporting package per 31.12.2020

Obwohl wir davon ausgehen das auch weiterhin keine Live Events wegen der in vielen Ländern verhängten Kontaktbeschränkungen im Jahr 2021 durchgeführt werden können, ist es der Gesellschaft gelungen, die bisherigen Wettbewerbe zum Großteil auf eine reine Online-Durchführung umzustellen und somit Media-, Publisher- und Sponsoringeinnahmen zu sichern, die einen Großteil der Umsatzerlöse ausmachen. Für das Jahr 2021 wird aktuell mit leicht steigenden Umsätzen geplant. Nach aktueller Planung wird allerdings aufgrund des Starts der Live-Events wieder mit einem deutlich sinkenden EBIT gegenüber 2020 gerechnet.

Für die ersten 4 Monate des Jahres 2021 ergeben sich aktuell Umsatzerlöse von TEUR 23.489 und ein EBIT von TEUR -11.288.

Seit Januar 2020 breitet sich das Coronavirus weltweit weiter aus (Coronavirus-Pandemie). Der Sachverständigenrat rechnet für das Jahr 2021 mit einem positiven Wachstum von 3,1 %. Damit dürfte das BIP frühestens im Jahr 2022 wieder auf dem Niveau von vor der Pandemie liegen.⁴

Mit Datum vom 8. April 2020 hat der Gesellschafter auf die Rückzahlung der Darlehen in Höhe von EUR 147 Mio. verzichtet und mit diesen Mitteln eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Darüber hinaus wurden zusätzliche Barmittel in Höhe von EUR 19 Mio. als Zuschuss zur Verfügung gestellt. Beide Beträge wurden zur Erhöhung der Kapitalrücklage sowie zur Erhöhung des Stammkapital durch Ausgabe neuer Anteile i.H.v. 53.188,00 EUR verwendet.

Laut einer Marktstudie von Newzoo wird die globale Zuschaueranzahl im Bereich eSports von 495 Millionen im Jahr 2020 auf ca. 540 Millionen im Jahr 2023 ansteigen.⁵

Weiterhin geht die Studie davon aus, dass globale Marken im Jahr 2020 ca. 1.100 Mio. USD in eSports-Aktivitäten investieren werden. Im Jahr 2023 werden nach der Marktstudie ca. 1.557 Mio. USD von globalen Marken in den Bereich eSports investiert.

3.2 Chancenbericht

Als wesentliche Chancen der zukünftigen Entwicklung lassen sich anführen:

- In der kontinuierlichen Ausweitung des Geschäfts durch Gründung neuer Tochtergesellschaften sowie den Abschluss neuer Kooperationen auf internationalen Märkten sieht die Geschäftsführung große Wachstumschancen.

- Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Zukunft eine noch stärkere mediale Verbreitung des eSports mit sich bringt, wodurch die Chancen auf eine bessere Verwertung der Medienrechte steigen würden.
- Eine höhere Präsenz und Wahrnehmung würde nach Ansicht der Geschäftsführung auch Chancen auf höhere Sponsorship-Einnahmen eröffnen.
- Eine weitere gesellschaftliche Anerkennung des Unterhaltungsmediums Computerspiele würde die Zielgruppe der Angebote auf den Online-Plattformen der ESL erhöhen; dies wird die Chancen auf eine Steigerung sowohl der B2C- als auch der B2B-Erlöse der ESL erhöhen.
- In einer möglichen Ausweitung des wettbewerbsmäßigen Spielbetriebs auf zusätzliche, neue Spielmedien wie z.B. Konsolen oder Mobiltelefone und in der Entwicklung von großen und erfolgreichen eSports-Titeln durch die Spielehersteller sieht die Geschäftsführung Chancen, sowohl die B2C- als auch die B2B-Einnahmen erhöhen zu können.
- Die erfolgreiche Umstellung der Events auf eine reine Online Durchführung im Zusammenhang mit der Coronavirus Pandemie könnte auch in Zukunft mehr Flexibilität bringen, um die Profitabilität einiger Produkte der ESL zu steigern.

⁴ https://www.sachverstaendigenratwirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/gutachten/ig202021/JG202021_Kapitel_1.pdf und https://www.sachverstaendigenratwirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/Konjunkturprognosen/2021/KJ2021_Pressemitteilung.pdf

⁵ Newzoo Report Executive Summary

3.3 Risikobericht

Folgende nach ihrer Relevanz absteigend sortierte wesentliche Risiken der zukünftigen Entwicklung sieht die Geschäftsführung:

- In den kommenden 12 Monaten ist nach Planung der Geschäftsführung ein negativer operativer Cashflow aufgrund des Einflusses der andauernden Corona-Pandemie auf die E-Sportsbranche zu erwarten. Zu dessen Abdeckung hat der Gesellschafter der Gesellschaft in 2020 ca. EUR 19 Mio. als Cash-Zuschuss gewährt. Die Geschäftsführung geht insbesondere auf Grund der geplanten internationalen Expansion davon aus, dass diese Finanzierung für die kommenden 12 Monate ausreicht. Sollten die geplanten Kooperationen nicht stattfinden, wäre voraussichtlich eine zusätzliche Finanzierung nötig.
- Auf Grund der anhaltenden Pandemie besteht für die ESL ein Risiko, dass durch Ausfälle oder Verschiebungen von Live Events Umsatzeinbußen erlitten werden, die kurzfristig nicht durch mehr Erlöse durch das Online-Geschäft kompensiert werden können.
- Die Sponsoringvereinbarungen, die die ESL mit ihren Kunden trifft, laufen typischerweise über einen Zeitraum von einem Jahr. Die Geschäftsentwicklung bzw. das geplante Wachstum der ESL könnten beeinträchtigt werden, wenn eine bestehende Vereinbarung in signifikanter Höhe nicht verlängert werden würde und der dadurch zu erwartende Umsatzrückgang kurzfristig nicht kompensiert werden könnte.
- Sollten größere Spielehersteller im Rahmen ihrer eSports-Aktivitäten die Kooperation mit der ESL einstellen, würde die Geschäftsentwicklung der ESL beeinträchtigt werden.
- Sollte die Gesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf Computerspiele verschärft werden, wird dies voraussichtlich negative Auswirkungen auf die Nutzerzahlen der Online-Plattformen von ESL und damit sowohl auf die B2C- als auch auf die B2B-Einnahmen haben. Aufgrund der in letzter Zeit gestiegenen Akzeptanz von Computerspielen in der Bevölkerung wird dieser Fall als nicht sehr wahrscheinlich angesehen. Eine Verschärfung der Gesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf Computerspiele wird mittelfristig von uns nicht erwartet.
- Da eine Vielzahl von Forderungen und Zahlungen in Fremdwährung geleistet werden, unterliegt die ESL dem Risiko von Währungsschwankungen. Außerdem unterliegt die ESL dem allgemeinen Risiko von Forderungsausfällen, welchem durch ein regelmäßiges Monitoring der offenen Posten entgegengewirkt wird.

11. Juni 2021

Ralf Reichert, Geschäftsführer

Stefan Beitz, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019

Anschaffungs- und Herstellungskosten

	1.1.2019	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	561.252,81	17.160,53	628.319,05	0,00	1.206.732,39
2. Geleistete Anzahlungen	33.000,01	834.783,23	-669.352,05	0,00	198.431,19
	594.252,82	851.943,76	-41.033,00	0,00	1.405.163,58
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.052.146,49	289.798,78	41.033,00	0,00	3.382.978,27
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	98.323,95	0,00	0,00	98.323,95
	3.052.146,49	388.122,73	41.033,00	0,00	3.481.302,22
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	27.873.535,24	800.000,00	0,00	0,00	28.673.535,24
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	53.730,00	0,00	0,00	0,00	53.730,00
3. Beteiligungen	3.562.449,59	0,00	0,00	0,00	3.562.449,59
4. Sonstige Ausleihungen	62.167,92	0,00	0,00	62.167,92	0,00
	31.551.882,75	800.000,00	0,00	62.167,92	32.289.714,83
	35.198.282,06	2.040.066,49	0,00	62.167,92	37.176.180,63

Kumulierte Abschreibungen

	Abschreibung		Kongulite		Abschreibungen	
	1.1.2019	Geschäftsjahres	1.1.2019	Geschäftsjahres	Umbuchungen	Abgänge
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	298.864,59	70.323,58	0,00	0,00	369.188,17	
2. Geleistete Anzahlungen	5.712,01	0,00	-5.712,01	0,00	0,00	
	304.576,60	70.323,58	-5.712,01	0,00	369.188,17	
II. Sachanlagen						
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.352.962,49	386.719,70	5.712,01	0,00	2.745.394,20	
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	2.352.962,49	386.719,70	5.712,01	0,00	2.745.394,20	
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.460.483,35	8.548.419,93	0,00	0,00	18.008.903,28	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	53.730,00	0,00	0,00	0,00	53.730,00	
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	9.514.213,35	8.548.419,93	0,00	0,00	18.062.633,28	
	12.171.752,44	9.005.463,21	0,00	0,00	21.177.215,65	
						Buchwerte
						31.12.2019
						EUR
						31.12.2018
						EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					837.544,22	262.388,22
2. Geleistete Anzahlungen					198.431,19	27.288,00
					1.035.975,41	289.676,22
II. Sachanlagen						
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					637.584,07	699.184,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					98.323,95	0,00
					735.908,02	699.184,00
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					10.664.631,96	18.413.051,89
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen					0,00	0,00
3. Beteiligungen					3.562.449,59	3.562.449,59
4. Sonstige Ausleihungen					0,00	62.167,92
					14.227.081,55	22.037.669,40
					15.998.964,98	23.026.529,62

davon außerplanmäßige Abschreibungen TEUR 8.458 (auf Anteile an verbundene Unternehmen)

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1.JANUAR 2019 BIS 31. DEZEMBER 2019

ESL GAMING GMBH (BIS 30. AUGUST 2019 TURTLE ENTERTAINMENT GMBH), KÖLN

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 1 HGB und richtet sich bei der Bilanzierung und Bewertung nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB sowie nach den für die Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 264 ff. HGB und den Vorschriften des GmbHG.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den §§ 266 bzw. 275 HGB, wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Umsatzkostenverfahren gewählt wurde.

Hinsichtlich der Ereignisse und Gegebenheiten, die auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hindeuten, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko darstellt, verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter Risikobericht 3.3. Die Erstellung des Abschlusses erfolgte gleichwohl unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Wir verweisen auch auf unsere Ausführungen im Nachtragsbericht dieses Anhangs.

Die Gesellschaft wird im Handelsregister Abteilung B des Amtsgerichtes Köln unter der Nummer HRB 36678 geführt.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1. Anlagevermögen

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden linear über drei bis fünf Jahre abgeschrieben.

Bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt die Nutzungsdauer drei bis dreizehn Jahre.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten ab EUR 250,00 bis einschließlich EUR 1.000,00 werden als Sammelposten aktiviert. Die Abschreibungen werden planmäßig entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (fünf Jahre) nach der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten kleiner EUR 250,00 werden sofort als Aufwand erfasst.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und sonstige Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

2. Umlaufvermögen

Vorräte werden mit den Anschaffungskosten bewertet bzw. auf den am Stichtag niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten oder dem am Stichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Zweifelhafte Forderungen werden in Höhe des erwarteten Ausfalls wertberichtigt.

Der Ansatz der Guthaben bei Kreditinstituten erfolgt zum Nennwert.

3. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag.

Das Wahlrecht zur Aktivierung latenter Steuern für die sich insgesamt ergebende Steuerentlastung wird nicht ausgeübt. In der Bilanz werden die aktiven und passiven latenten Steuern saldiert ausgewiesen. Ein aktiver Überhang wird nicht aktiviert. Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Der angewandte Steuersatz beträgt wie im Vorjahr 32,45 % und ergibt sich aus den Gewerbesteuer- und Körperschaftsteuersätzen zuzüglich des Solidaritätszuschlags.

4. Die Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt.

5. Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

In fremder Währung bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet bzw. mit dem Sicherungskurs des Devisentermingeschäfts bewertet. Verluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag werden ergebniswirksam berücksichtigt.

6. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag.

C. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Anlagevermögen

Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind gemäß § 284 Abs. 3 HGB in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen¹.

Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe des Anteils am	Eigenkapital	Ergebnis 2020
	Kapital in	31.12.2020	
	%	TEUR	TEUR
Turtle Entertainment TV GmbH Köln, Deutschland	100,00	1.830	1.794
Turtle eSports Technology GmbH Köln, Deutschland	100,00	1.380	1.868
Four media network GmbH Köln, Deutschland	100,00	700	579
Turtle Entertainment France s.a.r.l. Tours, Frankreich	100,00	-309	-701
ESL Gaming America Inc. Burbank, USA	100,00	-8.567	-4.827
ESL Gaming Online Inc. ² Burbank, USA	100,00	8.575	-14
ESL Gaming UK Limited Banbury, Vereinigtes Königreich	100,00	149	443
ESL Gaming Polska Sp. Z.o.o. Tychy, Polen	100,00	-18	-351
ESL Gaming Espana S.L.U. Madrid, Spanien	100,00	-471	-900
ESL Gaming Australia Pty Limited Auburn, Australien	100,00	0	0
Turtle Entertainment Australia Pty Limited ² Sydney, Australien	100,00	1.037	293
ESL Gaming PTE Ltd. ² Singapur, Singapur	100,00	-148	214
China E-sports Interactive T&Dev Co. Ltd. ² Peking, China	100,00	-797	0
PGL Company Ltd. Hongkong, China	100,00	-1.637	-231

¹ Laut IFRS Reporting Package 31.12.2020² Mittelbare Anteile

Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe des Anteils am	Eigenkapital	Ergebnis 2020
	Kapital in %	31.12.2020 TEUR	
WESA International Agency AG Zug, Schweiz	100,00	44	116
WESA International Agency GmbH Köln, Deutschland	100,00	-13.550	-11.046
Turtle Entertainment CEE LLC* Moskau, Russland	80,00	0,00	0,00
Turtle Entertainment Brasil Ltda Brazil, Brasilien	90,00	214	88

* Gesellschaft wurde zum 16.04.2020 liquidiert.

Die Gesellschaft hält des Weiteren folgende Anteile an Unternehmen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe des Anteils am Kapital in %	Eigenkapital in lokaler Währung
Nazara Technologies Limited, Mumbai/Indien	1,75%	7.789,78 INR Mio (31.3.2021)
ProGaming Italia	11 %	600 TEUR (31.12.2020)

Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen durchgeführt, für weiterer Informationen siehe Erläuterungen der Gewinn und Verlustrechnung.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben in Höhe von TEUR 9.934 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr (i.Vj. TEUR 9.231).

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie Beteiligungen handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 42.366 (i.Vj. TEUR 29.033) und Darlehensforderungen inklusive Zinsforderungen gegen Tochterunternehmen in Höhe von TEUR 45.773 (i.Vj. TEUR 38.338).

Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 18.772 (i. Vj. TEUR 20.152) haben eine Restlaufzeit größer 1 Jahr.

3. Eigenkapital

Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres soll vorgetragen werden.

4. Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 3.719; i.Vj. TEUR 4.237) und Rückstellungen für Boni (TEUR 6.064; i.Vj. TEUR 1.282) enthalten. In den Rückstellungen für Boni sind Rückstellungen in Höhe von TEUR 3.501 enthalten, die auf prognostizierten Finanzkennzahlen künftiger Geschäftsjahre basieren (Consolidated Sales, Consolidated EBITDA, Net Debt). Von einer Abzinsung der Rückstellungen wurde angesichts des aktuell niedrigen Zinsniveaus abgesehen.

5. Verbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit den Restlaufzeiten und der Besicherung wird auf den nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel verwiesen:

	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		davon mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren		davon gesichert
	31.12.2019 TEUR (31.12.2018)	31.12.2019 TEUR (31.12.2018)	31.12.2019 TEUR (31.12.2018)	31.12.2019 TEUR (31.12.2018)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.973 (6.639)	8.973 (3.432)	0 (3.207)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55.316 (40.419)	55.270 (40.375)	46 (45)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	142.352 (109.438)	142.352 (77.378)	0 (32.060)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	3.897 (961)	3.897 (487)	0 (475)	0 (0)	0 (0)
	210.538 (157.458)	210.492 (121.672)	46 (35.787)	0 (0)	0 (0)

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 54.684 (i. Vj. TEUR 31.012) sowie aus Darlehen und Zinsverpflichtungen in Höhe von TEUR 632 (i. Vj. TEUR 9.408). Die Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen im Vorjahr bestehen aus Darlehensverpflichtungen.

Latente Steuern beruhen im Wesentlichen auf steuerlichen Verlustvorträgen und wurden mit einem Steuersatz von 32,45% bewertet. Die aktiven latenten Steuern aus Verlustvorträgen wurden nicht aktiviert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 10% gestiegen. Ein wesentlicher Faktor für diesen Anstieg waren höhere Umsätze im Bereich des Geschäfts mit Spieleherstellern und sonstigen B2B-Kunden. In diesem Zusammenhang sind die Herstellungskosten des Umsatzes ebenfalls gegenüber dem Vorjahr gestiegen (+10,9%).

In den Umsatzerlösen enthalten sind Erträge mit externen Kunden in Höhe von TEUR 52.294 sowie Erträge mit verbundenen Unternehmen aus Leistungen der Gesellschaft (z.B. Eventmanagement- und Managementleistungen) an die Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 39.397.

Der Materialaufwand betrug im Geschäftsjahr TEUR 88.648 (i. Vj. TEUR 74.595) und gliedert sich in Aufwendungen für bezogene Waren in Höhe von TEUR 1.723 (i. Vj. TEUR 2.103) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von TEUR 86.925 (i. Vj. TEUR 72.492).

Der Personalaufwand betrug im Geschäftsjahr TEUR 18.065 (i. Vj. TEUR 13.307) und gliedert sich in Aufwendungen für Löhne und Gehälter in Höhe von TEUR 14.535 (i. Vj. TEUR 8.585), Aufwendungen für soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung in Höhe von TEUR 962 (i. Vj. TEUR 1.074) sowie sonstige Personalkosten in Höhe von TEUR 2.567. In den Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung entfielen auf die Altersversorgung TEUR 1 (i. Vj. TEUR 0).

Im Geschäftsjahr 2019 wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 8.548 vorgenommen, die unter dem Posten andere betriebliche Aufwendungen aufgeführt werden.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Abschreibungen gegenüber B2B-Kunden in Höhe von TEUR 2.707 (i. Vj. TEUR 3.019) vorgenommen, die als andere betriebliche Aufwendungen ausgewiesen werden. Des Weiteren enthält der Posten Aufwendungen für Abschreibungen im Verbundbereich von TEUR 7.250 sowie aus Restrukturierung in Höhe von TEUR 576.

Das Zinsergebnis ist durch die Inanspruchnahme der Darlehen vom Gesellschafter gekennzeichnet.

Zum Bilanzstichtag bestehen wesentliche sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 4.290 aus Mietverhältnissen. Davon betreffen TEUR 613 Verpflichtungen bis 1 Jahr und TEUR 1.226 Verpflichtungen größer 5 Jahre.

D. SONSTIGE ANGABEN

1. Geschäftsführer und Geschäftsführungsbefugnis

Mitglieder der Geschäftsführung waren im Geschäftsjahr:

Ralf Reichert, Diplom-Kaufmann, Oberhausen

David Neichel, Diplom Kaufman, Bonn (ab dem 21. November 2018 bis zum 10. August 2020)

Stefan Beitz, Diplom Kaufmann, München (ab dem 10. August 2020)

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Die Gesellschafterversammlung kann Geschäftsführer von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

2. Beirat

Mitglieder des Beirats waren im Geschäftsjahr:

Jörgen Madsen Lindemann, President & CEO MTG AB

Arnd Benninghoff, Diplom-Kaufmann

Heinrich Zetmayer, Dr.-Ing.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 141 Mitarbeiter (i. Vj. 136). Bei dem Großteil dieser Mitarbeiter handelte es sich um Vollzeitbeschäftigte (133 Mitarbeiter). Die übrigen Mitarbeiter waren Teilzeitangestellte (8 Mitarbeiter).

4. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Zum Abschlussstichtag belief sich das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar für auf das Geschäftsjahr entfallende Dienstleistungen auf TEUR 1.351. Von diesem Betrag entfielen TEUR 1.058 auf Beratungsleistungen und TEUR 293 auf Abschlussprüfungsleistungen.

5. Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft gehört zu dem Konzern der MTG AB, Stockholm/Schweden, und wird in den Konzernabschluss der MTG AB einbezogen. Der Abschluss wird nach den geltenden Standards der IFRS/IAS Konzernabschlussprüfung erstellt. Dieser wird an der Stockholmer Börse bekannt gemacht. Die Gesellschaft nimmt die Befreiung nach § 291 Abs. 1 HGB in Anspruch.

6. Nachtragsbericht

Mit Vereinbarung vom 8. April 2020 wurde bei der ESL eine Kapitalerhöhung in Höhe von MEUR 166,7 vorgenommen. Im Rahmen dieser Kapitalerhöhung wurden die von der MTGx eSports Holding AB gewährten Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital der ESL Gaming GmbH umgewandelt und darüber hinaus wurde eine Zahlung in die Kapitalrücklage der Gesellschaft von MEUR 18,9 geleistet. Mit Datum vom 21. Juli 2020 hat die MTGx eSports Holding AB darüber hinaus eine Erklärung abgegeben, in der die Gesellschafterin versichert, die ESL auch weiterhin finanziell zu unterstützen für mindestens die kommenden 12 Monate, jedoch nicht begrenzt auf diese Zeit.

Mit Vertrag vom 16. Dezember 2020 hat die MTGx eSports Holding AB ihre Anteile an der Dreamhack AB, Hägersten/Sweden, bei der ESL Gaming GmbH zu einem Wert von TEUR 37.274 in die Gesellschaft eingebracht. In diesem Zusammenhang wurde bei der ESL Gaming GmbH auch eine Stammkapitalerhöhung in Höhe von TEUR 22 vorgenommen.

Mit Vertrag vom 30. Dezember 2020 sind die four media network GmbH, die Turtle Entertainment TV GmbH und die Turtle eSports Technology GmbH auf die ESL Gaming GmbH verschmolzen worden.

Mit Vertrag vom 20. Mai 2021 hat die Gesellschafterin MTGx eSports Holding AB ihre Anteile an der ESL Gaming GmbH in die MTG Esports Holding AB übertragen.

Bezüglich der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Entwicklung der Gesellschaft seit 2020 verweisen wir auf unsere Ausführungen im Lagebericht.

Köln, 11. Juni 2021

Ralf Reichert, Geschäftsführer

Stefan Beitz, Geschäftsführer

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	91.690.328,40	82.999.062,67
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	87.647.937,74	79.012.748,41
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	4.042.390,66	3.986.314,26
4. Vertriebskosten	692.499,02	490.632,99
5. Allgemeine Verwaltungskosten	29.023.340,95	17.827.859,80
6. Sonstige betriebliche Erträge	990.324,52	2.580.253,37
- davon aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (i. Vj. EUR 1.817.456,90) -		
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.203.781,95	7.209.451,30
- davon aus der Währungsumrechnung EUR 781.387,74 (i. Vj. EUR 631.785,75) -		
8. Erträge aus Beteiligungen	741.801,94	243.424,74
- aus verbundenen Unternehmen		
9. Ertrag aus Ergebnisübernahme aufgrund Gewinnabführungsvertrag	169.820,00	518.002,12
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	8.548.419,93	7.907.397,23
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.267.327,75	1.418.365,80
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 9.267.327,75 (i. Vj. EUR 1.418.292,82) -		
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.783.925,45	4.261.450,59
- davon an verbundene Unternehmen EUR 10.982.684,45 (i. Vj. EUR 4.261.062,81) -		
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	240.726,73
14. Ergebnis nach Steuern = Jahresfehlbetrag	-46.040.302,43	-29.191.158,35

Bilanz zum 31. Dezember 2019**Aktiva**

	31.12.2019		31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	837.544,22		262.388,22	
2. Geleistete Anzahlungen	198.431,19	1.035.975,41	27.288,00	289.676,22
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	637.584,07		699.184,00	
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	98.323,95	735.908,02	0,00	699.184,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen 1	0.664.631,96		18.413.051,89	
2. Beteiligungen	3.562.449,59		3.562.449,59	
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	14.227.081,55	62.167,92	22.037.669,40
		15.998.964,98		23.026.529,62
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Waren		825.986,26		894.790,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.933.547,57		9.231.262,04	
- davon mit einer Laufzeit größer 1 Jahr EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00)-				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	88.139.323,51		67.371.022,22	
- davon mit einer Laufzeit größer 1 Jahr EUR 20.990.802,706 (i. Vj. EUR 20.720.722,66)-				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.795.989,41	99.868.860,49	2.724.446,89	79.326.731,15

	31.12.2019		31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
- davon mit einer Laufzeit größer 1 EUR 0,00 (i. Vj. EUR 358.902,93) -				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		5.216.470,36		4.802.721,04
		105.911.317,11		85.024.242,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		369.221,56
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		105.067.234,36		59.026.931,93
		226.977.516,45		167.446.926,00
Passiva				
			31.12.2019	31.12.2018
			EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital			71.219,00	71.219,00
II. Kapitalrücklage			15.309.893,26	15.309.893,26
III. Verlustvortrag			-74.408.044,19	-45.216.885,84
IV. Jahresfehlbetrag			-46.040.302,43	-29.191.158,35
- davon durch Eigenkapital gedeckt -			0,00	0,00
- davon durch Eigenkapital nicht gedeckt -			-105.067.234,36	-59.026.931,93
			0,00	0,00
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen			11.376.204,93	6.601.288,83
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			0,00	110,76
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			8.972.848,81	6.638.885,51
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			55.315.932,38	40.419.318,70
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter			142.352.062,20	109.438.484,30
5. Sonstige Verbindlichkeiten			3.897.378,75	961.338,34
- davon aus Steuern EUR 874.412,37 (i. Vj. EUR 325.964,59) -				
			210.538.222,14	157.458.137,61
D. Rechnungsabgrenzungsposten			5.063.089,38	3.387.499,56
			226.977.516,45	167.446.926,00